



Bättwil, Juni 2010



Bäramsle- Blatt



Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Bättwil
Internet	www.baettwil.ch / www.baettwil.ch
GR, Ressort Information	François Sandoz
Redaktion	Yvonne Kilcher
Adresse	Bäramsle-Blatt / Yvonne Kilcher Chlederenweg 21, 4112 Bättwil E-Mail: baeramsle@gmx.ch
Nächste Ausgabe	September 2010 (Nr. 4, 16. Jahrgang)
Redaktionsschluss	Freitag, 20. August 2010
Erscheinen	Montag, 30. August 2010
Auflage	PDF-Ausgabe
Inserate	½ Seite 25 Franken 1 Seite 50 Franken
Titelbild	Liebevoll werden die von Martin Schaad für den Banntag spendierten Würste gebraten. Foto: Max Auer
Anmerkung	Eingesandte Texte und Berichte werden in der Regel mit dem Namen des Verfassers versehen und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Aus dem Gemeinderat

Ein gutes Jahr?

Liebe Bättwilerinnen und Bättwiler

Die Hälfte des Jahres ist bald Vergangenheit und es hat sich viel ereignet. Zuerst kam die Erholung aus der Wirtschaftskrise schneller als erwartet und die düsteren Prognosen bezüglich Arbeitslosigkeit und Rezession wurden wieder nach oben korrigiert. Also dürfen wir hoffen, dass die Konsequenzen auf unsere Finanzen, nämlich höhere Sozialkosten bei tieferen Steuereinnahmen, doch im Rahmen bleiben werden. Umso überraschender stellte der Gemeinderat fest, dass die Steuereinnahmen in der Rechnung 2009 deutlich über den Erwartungen und dem budgetierten Betrag lagen. Nachdem die RPK kürzlich auch die Rechnung geprüft hat, steht ein erfreulicher Ertragsüberschuss von ca. Fr. 278'000.-- für das Jahr 2009 definitiv fest. Der Bilanzfehlbetrag wurde eliminiert und in ein bescheidenes

Eigenkapital von Fr. 146'600.-- umgewandelt. Die höheren Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen (ca. Fr. 480'000.-- gegenüber Budget) sind zum Teil auf Nachträge resp. verspätete Veranlagungen für das Steuerjahr 2008 zurückzuführen. Trotzdem ist anzunehmen, dass die Budgetierung etwas zu vorsichtig war und sich die Steuererträge in den kommenden Jahren auf einem etwas höheren Niveau einstellen werden.

Euphorie wäre hier jedoch fehl am Platz. Der aktuelle Rückgang der Einwohnerzahlen und die vielen vom Kanton angekündigten Reformen im sozialen Bereich, bei den Schulen und im Gesundheitswesen könnten schnell dazu führen, dass unsere Finanzen wieder aus dem Gleichgewicht geraten. Zudem bewirkt eine höhere Finanzkraft die Reduktion der Kantonsbeiträge an die Besoldungskosten der Volksschule sowie eine höhere Abgabe in den Finanzausgleich.

Trotzdem dürfen wir optimistisch in die Zukunft schauen. Die Bemühungen von Gemeinderat, Verwaltung und Kommissionen haben Früchte getragen. Die Budgetdisziplin im Rechnungsjahr 2009 war gut und viele Kostenpositionen konnten unter Budget abgeschlossen werden. Diese Entwicklung wird zusätzlich durch die sinkenden Schülerzahlen unterstützt und durch die Tatsache, dass sich Bättwil, mit dem Rückgang der Einwohnerzahlen, gegenüber den anderen Gemeinden proportional weniger an den gemeinsamen Kosten beteiligen muss. Also in finanzieller Hinsicht ein gutes Jahr!

Blickt man auf die letzten 12 Monate zurück, sind in weiteren Bereichen positive Entwicklungen und Neuerungen festzustellen. Die Feuerwehr hat die Fusion abgeschlossen und der Verbund mit Witterswil ist nun auf Kurs. Das Budget konnte hier auch weitgehend eingehalten werden. Höhere Ausgaben sind glücklicherweise durch höhere Erlöse aus den Materialverkäufen kompensiert worden. Einziger Wermutstropfen ist, dass die Einnahmen aus den Ersatzabgaben richtig „eingebrochen“ sind (ein „Unwort“, das letztes Jahr täglich in den Wirtschaftsspalten jeder Zeitung mehrmals zu lesen war!). Damit müssen wir aber leben, da unsere Bevölkerungsstruktur dem allgemeinen Trend der Alterung naturgemäss folgen muss.

Eingeleitet wurde auch die Zusammenführung aller Volksschulen im solothurnischen Leimental. Nachdem Vorstand und Gesamtleitung besetzt wurden, laufen die Vorbereitungsarbeiten in Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Zweckverband für die Aufnahme des operativen Betriebes per 1. Januar 2011. Auch konnten in den letzten Monaten diverse, teilweise langjährige Projekte abgeschlossen werden.

Dazu zählen:

- Die Güterregulierung, welche mit der Auflösung der Flurgenossenschaft und der Übernahme der Meliorationswerke (saniertes Drainagesystem und Flurwegnetz) durch die Gemeinde offiziell beendet wurde.

- Das Ökovernetzungsprojekt, welches mit der Erneuerung der Pachtverträge in der Landwirtschaftszone, der Beschilderung der Naturschutzzonen am Hau-grabenbach und am 19. Juni 2010 mit der Durchführung eines Info-Tages für die Bevölkerung in den normalen Betrieb gehen wird.
- Die Fertigstellung des Generellen Wasserversorgungsprojektes (GWP) durch die Vernetzung mit Witterswil und die Inbetriebnahme des neuen Versorgungskonzeptes der Gemeinde (Versorgungszonen WHL).
- Die Umsetzung des Konzeptes der Geleiteten Schule am Kindergarten und Primarschulkreis Witterswil-Bättwil, welche am 11. Juni mit einer Zertifizierungsfeier in der Mehrzweckhalle Witterswil erfolgreich abgeschlossen wird. Ab dem 1. August 2010 ist unsere Schule „autonom“ und in allen Belangen selbst für die Unterrichtsqualität zuständig.

2010 also ein gutes Jahr?

Wer weiss? Neben dieser Vielzahl an positiven Berichten können die weniger erfreulichen Entwicklungen oder die Probleme, die sich uns stellen, nicht unerwähnt bleiben.

Zum Beispiel hat sich eine Mehrheit der Delegierten anlässlich der Generalversammlung des VSEG (Verband Solothurner Einwohnergemeinden) für einen Rückzug der Gemeindeinitiative „Sach- und Finanzverantwortung in Übereinstimmung bringen“ ausgesprochen, welche eine deutliche Erhöhung der Beteiligung des Kantons an den Besoldungskosten der Volksschule verlangte und von mehr als 80 Gemeinden unterstützt wurde (siehe dazu den Newsletter der VSEG auf der Homepage der Gemeinde).

Zu dieser Kehrtwende hat das Angebot des Kantons geführt, während vier Jahren jährlich 15 Millionen zusätzlich in den Finanzausgleich einzuzahlen und in dieser Zeit eine Reform der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden sowie einen neuen Finanzausgleich auszuarbeiten. Klare Voten gegen einen Rückzug der Initiative, anlässlich der GV von Herrn M. Eichenberger (Rodorsdorf) und mir vorgebracht, konnten daran nichts ändern. Leider bedeutet dies für Bättwil lediglich eine Verbesserung von höchstens einigen Tausend Franken, also nichts im Vergleich zu den erhofften Auswirkungen der Initiative.

Weiter musste der Gemeinderat aufgrund diverser personalrechtlicher Probleme die Neuorganisation der Verwaltung verschieben. Nun steht aber fest, dass die geplanten Veränderungen per 1. Oktober 2010 umgesetzt werden können. Über die Gründe für diese Verzögerung und die finanziellen Konsequenzen wird der Gemeinderat anlässlich der kommenden Gemeindeversammlung noch näher informieren.

Auch hat sich die Teilrevision des Zonenplanes aufgrund der Lärmschutzfrage im Gebiet Eichacker verzögert. Dies hat einerseits Planungsmehrkosten und andererseits eine Verspätung für die Einzonung der Reservezone im Eichacker zur Folge.

Andere gemeinsame Vorhaben im solothurnischen Leimental, wie das Werkhof-Projekt oder das KiTa-Konzept, entwickeln sich nicht wie ursprünglich vorgesehen oder müssen Verzögerungen hinnehmen.

Wie man sieht, nicht nur Vulkanausbrüche, Erdölkatastrophen und die Euro-Krise trüben das bisherige Bild eines guten Jahr 2010.

Die kommenden Monate werden entscheiden, ob Ende Jahr das Positive überwiegt und man von einem guten Jahr reden kann. Eins ist aber schon jetzt sicher. Wir müssen weiterhin konsequent und engagiert die Herausforderungen, die sich für unsere Gemeinde stellen, annehmen und nach bestmöglichen Lösungen suchen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Bättwilerinnen und Bättwiler, zuerst eine schöne Sommerzeit und dann viel Kraft und Ausdauer, damit 2010 ein gutes Jahr für alle wird.

Ihr Gemeindepräsident
F. Sandoz

Ausserdem hat der Gemeinderat:

- Einen Unterstützungsbeitrag von Fr. 500.- für die Theateraufführung „Rodersdorf einfach“ gesprochen. Ebenfalls mit Fr. 500.- (gemäss Budget) wird das Leimentaler Open-Air unterstützt.
- Einem vom Geometerbüro Hänggi als Projektleiter der Güterregulierung Witterswil-Bättwil von Amtes wegen unterbreiteten Vorschlag zur Bereinigung der Gemeindegrenze zwischen Witterswil und Bättwil entlang der Benkenstrasse, von der Einmündung Im Eichacker bis zur Kantonsgrenze, zugestimmt. Dabei wird die Gemeindegrenze neu genau dem Rand der Kantonsstrasse folgen (bisher verlief die Grenze je nach Bereich, etwas zurück oder etwas weiter als der Strassenrand der Benkenstrasse). Diese geringfügige Änderung hat eine Vergrösserung des Gemeindebannes Bättwil um ca. 400 m² zur Folge. Die Verschiebungen erfolgen ausschliesslich im Bereich der Kantonsstrasse sowie von Parzellen, welche im Besitz der Gemeinden sind, und haben für beide Gemeinden keine finanziellen Auswirkungen. Deshalb lag diese unwesentliche Anpassung des Gemeindegebietes in der Kompetenz des Gemeinderates.
- Eine Einsprache gegen die aufgelegte Änderung der Bauzone im Bereich der Parzelle 996 (Armenhäuschen) als unbegründet abgewiesen. Sofern der Einsprecher bis zum 4.6.2010 keinen Rekurs gegen diesen Beschluss eingereicht hat und der Regierungsrat die Anpassung genehmigt, sollte die Parzelle 996 definitiv dem vorhandenen Interessenten verkauft werden können.

Gemeindeverwaltung

Schalterstunden während der Sommerferien

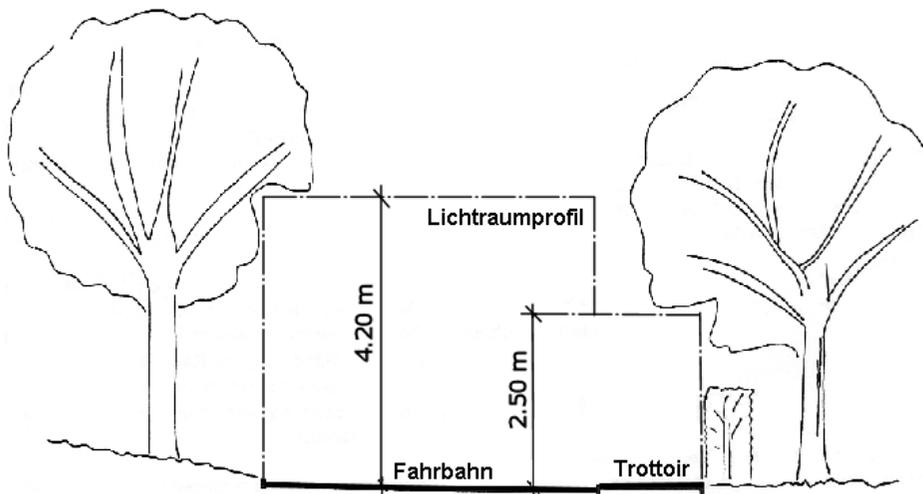
Vom 26. Juni bis zum 8. August 2010 gelten die folgenden Öffnungszeiten:

Montagnachmittag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagvormittag: 09.30 bis 11.30 Uhr

Am Freitag bleibt die Verwaltung geschlossen.

Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen



Im Interesse der Verkehrssicherheit bitten wir Sie, Ihre Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Fusswegen gemäss § 18 des Flurreglements der Gemeinde Bättwil auf die Parzellengrenze und auf eine Höhe von 4.20 m, resp. 2.50 m über Trottoirs zurückzuschneiden. Ebenso sind Verkehrsschilder und Beschriftungen an der Strassenbeleuchtung freizuhalten.

Auch die Nachbarn danken es Ihnen, wenn Sie die überragenden Äste Ihrer Büsche und Bäume regelmässig zurückschneiden.

Nach dem **4. Juli 2010** werden nicht korrekt zurückgeschnittene Pflanzen, entsprechend § 4 des Flurreglements der Gemeinde Bättwil, durch den technischen Dienst zurückgeschnitten. Diese Arbeit wird Ihnen nach Stundenaufwand in Rechnung gestellt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den technischen Dienst, Telefon 061 735 96 95.

Gemeindeversammlung

Am Mittwoch, 16. Juni 2010, 19.30 Uhr im Foyer des Oberstufenzentrums Leimental. Die Einladung mit den Erläuterungen zu den Traktanden wurde bereits in alle Haushaltungen verschickt und kann – zusammen mit weiteren Unterlagen wie z.B. dem Protokoll der letzten Gemeindeversammlung – von der Homepage heruntergeladen werden: http://www.baettwil.ch/g_gemeindeversammlung.shtml

Bundesfeier

Am 31. Juli 2010 wird auch in Bättwil wieder gemeinsam gefeiert. Weitere Informationen werden folgen.

Zivilstandsamt

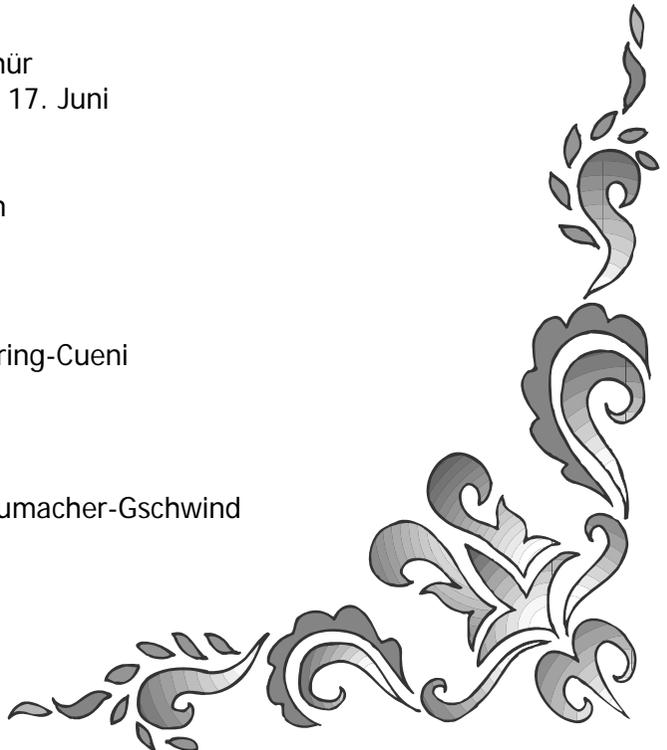
Wir gratulieren

Klara Gschwind-Haberthür
zum 90. Geburtstag am 17. Juni

und zu zwei Ehejubiläen

Diamantene Hochzeit
Cäzilia und Fridolin Thüring-Cueni
am 20. Mai

Goldene Hochzeit
Marianne und Arno Schumacher-Gschwind
am 4. Juni



Ihr Partner für Sicherheit



- Bewachungen aller Art
- Sicherheitsaufgaben bei Anlässen
- Personenschutz
- Sicherheitspatrouillen mit Hund
- Verkehrsdienste
- Ladendetekti / Überwachungen
- Wertsachentransporte
- Wohnungs- und Büoreinigung
- Privatdetekti

BEWA Sicherheitsdienst GmbH
Hauptstrasse 12, 4112 Bättwil
Telefon 061 733 95 35
Telefax 061 733 95 36
bewa@bewa.ch
www.bewa.ch

Mitglied VSSU
Lizenziertes Unternehmen



keytop informatik edv-schulung + dienstleistungen

Dienstleistungen

EDV-Beratung

Heinz und Helga Jundt

Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil

☎+41617338916 ☎+41617312960

✉info@keytop.ch www.keytop.ch

Rollstuhlgänge

Parkplätze direkt vor Kurslokal

30 Min. Fussweg ab Tram 10

25 Min. ab Zentrum Basel

PC:

Konfiguration, Aufrüstung

Software:

Installation, Konfiguration

Hardware:

Installation, Inbetriebnahme

Netzwerk:

Planung, Inbetriebnahme

Reparaturen: auf Anfrage

SCHULUNG XP und VISTA

Grund- und Vertiefungskurse

Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron, Zahlungsverkehr

Auffrischkurse

Kurse nach Ihren Bedürfnissen

Visio, Project, Webside-Erstellung etc.

EDV-Nachhilfe für Schüler

ECDL Einzelmodule

ECDL-Gesamtlehrgang (ab 2 Teilnehmer)

Kleingruppen bis 4 Teilnehmer / Einzelkurse

Privatunterricht bei Ihnen zu Hause

Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig (unter regionalem Durchschnitt)

Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat

Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB 1)

Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)

Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar (Morgen, Nachm., Abend)

keine Kursabsagen

Zeitgem. Infrastruktur (Beamer, Whiteboard)

Gediegene Atmosphäre—Cafeteria

Banntag



Trotz der für diesen traditionellen Anlass weniger vorteilhaften Witterung fanden sich viele Bättwilerinnen und Bättwiler am Auffahrtstag beim Werkhof ein, um ein Teilstück unserer Gemeindegrenze abzuschreiten.

Dank des zügigen Tempos, welches die Zugspitze vorlegte, fanden sich die unentwegten Bannumgänger bereits vor 16 Uhr wieder im Werkhof ein und genossen die feinen Grillwürste, Bauernbrot und Getränke.

Auch wenn der aufgeräumte Werkhof in den Augen der Schreibenden weniger zum gemütlichen Verweilen einlädt als der schöne Platz vor der Gemeindeverwaltung, herrschte an

den Tischen bis in den Abend hinein eine angeregt gute Stimmung.

YK

Die Gemeinde dankt Herrn Martin Schaad von der Metzgerei Schaad ganz herzlich für die gesponserten Bratwürste und Klöpfer.

Novartis-Tag

Anfangs Oktober 2009 erhielten wir von der Novartis eine Anfrage für Arbeitskräfte in der Natur. Der Gemeinderat beschloss, dass für diese Freiwilligenarbeit sicher etwas in Frage kommt. Mit der Umweltkommission (Rolf Gschwind) und dem Werkhof (Max Auer) konnten wir verschiedene Arbeiten finden.

Doch zwei Wochen vor diesem Tag – der grosse Schreck: Max Auer erhielt ein Telefonat der Ehefrau eines Mitarbeiters. Es sei unmöglich, dass ihr Mann so früh (8.30 Uhr) bei uns sein könne, da er nicht gewohnt sei, in der Früh zu arbeiten. Deutsch spreche auch niemand, nur Englisch. Doch auch diese Hürde konnten wir mit der Organisation der Novartis meistern, denn fast alle Teilnehmer/innen beherrschten die deutsche Sprache.

Dann der ersehnte Tag.

Max hatte sich die Frage gestellt, was solche Menschen bei uns arbeiten sollen?



Ihre Arbeitswelt sieht doch ganz anders aus. Dies sind Patentanwälte, Computer-Spezialisten, Chefsekretärinnen usw. Auch dies war kein Problem. Holzpfähle wurden eingeschlagen, Bretter verschraubt, Maschendraht geflickt, ein Grillplatz gereinigt und noch vieles mehr. Englisch sprechen war nun wirklich kein Problem, da unser Werkhof-Mitarbeiter Daniel Dallio dies bravourös meisterte, sein Englisch ist wirklich gut. Das wusste niemand von uns, nicht einmal Max.

Als Grillplatz und Weiher fertig erstellt waren, ging es an den Bärmsle-Spielplatz. Diesen wollte ich unbedingt in Ordnung haben, wegen der bevorstehenden Bauarbeiten der BLT, welche demnächst beginnen.



Damit wir wieder genug „Kraft und Saft“ hatten, genossen wir Fleisch und Wurst vom Grill, mit Salat, mmh!

Dieser erlebensreiche Tag gefiel den Novartis-Angestellten und uns gerade so. Für nächstes Jahr wünschen sie eine Wiederholung.

Diesen Entscheid vertagten wir auf 2011.

Edmond Bernard



Die Umwelt-Kommissionen
Witterswil
Bättwil



und



*laden
die Einwohnerinnen
und Einwohner ein!*

Info-Tag Haugraben- Binnbach
am Samstag, 19. Juni 2010,
9.30 – 13.00 Uhr
Treffpunkt Straussenhof Bättwil
(Landwirt B. Fisch)

Inzwischen sind die Arbeiten zur Renaturierung und Revitalisierung des Baches durch den Kanton Solothurn abgeschlossen und Haugraben- und Binnbach in die Obhut der Gemeinden übergegangen.

Wir wollen Sie über Sinn und Zweck der aufwändigen Arbeiten sowie über die Erwartungen für dieses Naturschutzgebiet informieren.

J. Kaufmann (kantonaler Leiter des Bachprojektes) wird uns über Durchführung, Bauliches, etc. berichten und *M. Amstutz* über die vorhandene und für die Zukunft erhoffte biologische Vielfalt sowie über die Besucherlenkung.

Anschliessend werden wir mit Ihnen einen Rundgang machen in zwei Gruppen (entweder entlang Haugraben oder dem Binnbach); danach treffen wir uns wieder zu einer Stärkung am Straussenhof.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und -

denken Sie an festes Schuhwerk!

Liebe Dorfbewohner

Für die Kinder des Schulkreises Witterswil / Bättwil bieten wir seit dem 5. Januar 2009 in Witterswil einen **Mittagstisch** an. Der Mittagstisch hat sich gut etabliert und ist ein wichtiger Bestandteil des schulergänzenden Angebots des Primarschulkreises Witterswil / Bättwil geworden. Während der Schulzeit findet der Mittagstisch montags, dienstags, donnerstags sowie freitags von 12 Uhr bis 14 Uhr statt und kostet CHF 10.50 pro Mahlzeit inklusive Betreuung.

An jedem Tag stehen zwei **Gästeplätze** zur Verfügung. Gästeplätze sind gedacht für Kinder, die nicht semesterweise angemeldet sind und das Angebot kurzfristig nutzen möchten. Oder möchte Ihr Kind den Mittagstisch einfach mal ausprobieren? Ein Gästeplatz kostet CHF 15.00 pro Mahlzeit inklusive Betreuung und kann bei Frau A. Schmitt (Tel. 079 612 07 57) jeweils bis spätestens am Vortag um 13 Uhr reserviert werden.

Wir planen bereits das 2. Semester 2010:

Eltern, deren Kinder bereits den Mittagstisch besuchen, erhalten demnächst ein neues Anmeldeformular. Alle anderen interessierten Eltern können das Anmeldeformular beim Verein beziehen oder im Internet herunterladen:

http://www.baettwil.ch/download/schule_kiga/Mittagstisch_Anmeldung.pdf

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Vereinspräsidentin, Frau C. Gobeli Dreier, Tel. 061 721 04 77. Sie gibt Ihnen gerne Auskunft.

Freundliche Grüsse
Vorstand Verein Mittagstisch Witterswil / Bättwil



Verein Mittagstisch
Witterswil / Bättwil
Postfach 16
4108 Witterswil

Tel. 061 721 04 77

Kindergarten- und Primarschulkreis



Witterswil



Bättwil



Weisskirchweg 32, 4108 Witterswil

Tel. 061 721'93'15

E-Mail: schulleitung@witterswil.ch

Der Ostermarkt am 25. März 2010

Am Ostermarkt verkauften wir selbst gebastelte Osterdekorationen. Unsere Klasse bot bemalte Kressetöpfchen an, andere Klassen Papierhühner, Häsli & Küken, gebackene oder bemalte gekochte Eier, Osternestchen, Eierhüte und Haarschmuck.



Bei sonnigem Wetter besuchten uns viele Eltern und Bekannte.

Das eingenommene Geld brauchen wir, um neue Spielgeräte für den Pausenplatz zu kaufen. Natürlich benötigt es dazu noch weitere Märkte.

Alles in allem war dies ein schönes Erlebnis.

Die Klasse 4b und G. Kanu-Vogler

Festakt zur geleiteten Schule

Am 18. März dieses Jahres fand die Zertifizierungsfeier zur geleiteten Schule statt. Sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die am Abend

beihohnenden Gäste war dies ein musikalischer wie auch kulinarischer Höhepunkt. Am Nachmittag und am Abend zeigten Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm von klassischen Stücken bis hin zu HipHop. Anschliessend wurden Schoggiweggli gereicht und später gab es noch ein geselliges Zusammensein mit Apéro.

Diesem Anlass ging allerdings eine jahrelange Vorbereitungszeit voraus, in der sich das gesamte Kollegium und v.a. Susan Gronki in die Umsetzung der Solothurner Vorgaben vertiefte und die nun mit der Verleihung der offiziellen Urkunde durch Frau Ambühl ihren Abschluss und ihren Höhepunkt fand.

Bereits 2006 haben die Lehrerinnen und Lehrer zusammen mit der Schulleitung begonnen, sich mit dem Qualitätsbegriff am OZL auseinanderzusetzen. In mehreren Weiterbildungen versuchte man zu definieren, was für unsere Schule die wichtigsten Richtlinien und Leitsätze sind und für welche Qualitätsstandards wir uns stark machen wollen.

Die Ergebnisse gipfelten in der Fremdevaluation, die Ende November 2009 stattfand. Dort wurden nicht nur die Lehrerinnen und Lehrer und die Schulleitung zur Umsetzung und Einhaltung der Qualitätsstandards befragt, sondern auch ausgewählte Eltern und Schülerinnen und Schüler. Dies bedarf Mut und Engagement aller Beteiligten, bemerkte Regierungsrat Klaus Fischer, der diesem Anlass beiwohnte.

Das Ergebnis liess sich sehen: Die Inspektoren kamen zum Schluss, dass am OZL Qualität gelebt wird und zum Berufsalltag gehört. Dies ist auf vielen Ebenen spürbar: Der bilinguale Unterricht, die farbenfrohe und abwechslungsreiche Schulhausgestaltung, der Unterricht an sich, der Elternrat und die Elternabende sind nur ausgewählte Beispiele dieser Qualitätssteigerung. Die Eltern und die Schule ziehen an einem Strick und auch die Schülerinnen und Schüler engagieren sich für ihre Schule, was man beispielsweise beim Organisieren des Schüler/innenfestes oder des neu entstehenden Schüler/innenrates sehen kann.

Selbstverständlich gibt es immer Punkte, die zu verbessern sind; so auch am OZL. Nichtsdestotrotz sind wir auf einem guten Weg für zukünftige Herausforderungen.

Annette Berner, Oberstufenzentrum Leimental



Von wegen «No Future Generation»; das waren wir vielleicht mal!

Junge Menschen heute müssen nach wie vor ihre Jugend bewältigen, das heisst, sie haben immer noch eine Reihe Entwicklungsschritte zu machen. Die gesellschaftliche und die wirtschaftliche Lage, in der sie dies tun müssen, ist alles andere als rosig und dennoch stellen neue Forschungen ein Ansteigen der Leistungsbereitschaft und der Übernahme von Verantwortung fest (Jugendsurvey COCON).

Am 17. Mai war Professor Richard Münchmeier, ehemaliger Leiter des Deutschen Jugendinstituts in München und Institutsleiter an den Universitäten Dresden und Berlin, zu Gast in der ökumenischen Kirche in Flüh. Es war die zweite Veranstaltung von **FOKUS JUGEND** – einer Veranstaltungsreihe, mit der die evangelisch reformierte Kirchgemeinde und die JASOL Themen der Jugend beleuchten.



Dieser Abend stand unter dem Thema «Junge Menschen brauchen Räume», wobei mit Raum nicht das eigene Kinderzimmer gemeint sei, wie Münchmeier



gleich zu Beginn betonte, sondern jede Art von Sozialräumen und Beziehungen in denen Jugendliche sich bewegen. Rund $\frac{2}{3}$ - $\frac{3}{4}$ dessen, was sie zum Leben brauchen, lernen Jugendliche laut der OECD z.B. in der Gleichaltrigengruppe, der Familie, auf dem Schueli (in informellen Räumen) oder in der offenen Jugendarbeit, dem Jugendverband usw. (in non-formalen Räumen).

Und genau hier sind seit einiger Zeit Bättwiler Jugendliche aktiv geworden. Ihnen liegt viel daran, dass der Jugend von Bättwil ein Jugendtreff zur Verfügung steht. Im März wurden alle Bättwiler Jugendlichen zwischen 12 und 22 befragt. Es kamen rund doppelt so viele Antworten zusammen, wie bei der Befragung vor zwei Jahren in Hofstetten, was m.E. ziemlich beachtlich ist.

Durch die Umfrage ist auch die Gruppe, die sich für die Realisierung der Jugendtreff Idee einsetzt, auf neun Jugendliche angewachsen. An der nächsten Gemeindeversammlung, können sie die Gruppe, direkt im Vorfeld der Gemeindeversammlung im OZL, persönlich kennenlernen.

«Chillen» und «Musik hören» sind die Tätigkeiten, die in einem möglichen Jugendtreff am häufigsten gemacht würden. Und dies findet sich genau so auch in Münchmeiers Studie wieder, in der er die Erkenntnis gewinnt, dass das, was an geplanten Aktivitäten in einem Sozialraum läuft, nur ein kleiner Teil dessen ist, was diesen so wertvoll macht.

Zurzeit sind wir auf der Suche nach einer geeigneten Lokalität oder einem Platz, wo die Idee eines Jugendraumes für Bättwil umgesetzt werden kann. Das dies nicht einfach wird, ist klar. Darum ist es beruhigend zu wissen, dass die Anstrengungsbereitschaft der Jugend am steigen ist!

Niggi Studer, Jugendarbeiter



Jugend ist ...

... was du daraus machst!

Eine Koproduktion von



EINWOHNERGEMEINDE
RODERSDORF



Rodersdorf einfach

Eine Theaterreise im Tango-Tram und in den Gassen von Rodersdorf

Das ex/ex theater spielt im Tangotram und in den Gassen von Rodersdorf. Die Theaterreise führt von Basel-Heuwaage ins Leimental, durch drei Kantone, zwei Nationen und ein Dorf.

Auf der Fahrt im Tangotram erfährt das Publikum Geschichten von Bauern, Liebespaaren und Marktfrauen, von skandalösen Dorfgeschichten, dramatischen Familienereignissen. In Rodersdorf werden die lustigen und tragischen, aufregenden und romantischen Geschichten der letzten hundert Jahre weitergesponnen. Und wie es sich gehört für ein Dorf mit einer so reichen Vergangenheit, wird bei all den Anekdoten auch nicht an musikalischem und spektakulärem Zubehör gespart.

Spiel: Simone Haering, Samuel Kübler, Hansjörg Surer sowie theater- und musikbegeisterte Mitspieler/innen aus Rodersdorf und Umgebung

Regie/Fassung: Sasha Mazzotti, **Produktionsleitung/Bühne/Technik:** Heini Weber, **Dramaturgie/Fassung:** Barbara Rettenmund, **Texte:** Simone Meier, **Kostüme:** Samo Moser, **Musikalische Leitung:** Sandra Kirchhofer, **Requisiten:** Christina Hagmann, **Ton:** Schallhaus Thomas Baumgartner

Spieldaten 2010

Juni	Juli	August	September
Fr 18.6. 20 Uhr	Fr 2.7. 20 Uhr	Do 19.8. 20 Uhr	Do 9.9. 20 Uhr
Sa 19.6. 20 Uhr	Sa 3.7. 20 Uhr	Fr 20.8. 20 Uhr	Fr 10.9. 20 Uhr
Fr 25.6. 20 Uhr	So 4.7. 19 Uhr	So 22.8. 19 Uhr	Sa 11.9. 20 Uhr
Sa 26.6. 20 Uhr	Do 8.7. 20 Uhr	Do 26.8. 20 Uhr	Do 16.9. 20 Uhr
So 27.6. 19 Uhr	Fr 9.7. 20 Uhr	Fr 27.8. 20 Uhr	Fr 17.9. 20 Uhr
	Sa 10.7. 20 Uhr	Sa 28.8. 20 Uhr	Do 23.9. 20 Uhr
	So 11.7. 19 Uhr	So 29.8. 19 Uhr	Fr 24.9. 20 Uhr
	Do 15.7. 20 Uhr		Sa 25.9. 20 Uhr
	Fr 16.7. 20 Uhr		

Die Vorstellungen finden bei jedem Wetter statt! Bei Regen bitte entsprechende Kleidung tragen, es wird teilweise draussen gespielt!

Reservation

tickets.exex.ch oder SMS 079 693 65 84

Last-minute-Reservierungen und Infos jeweils ab 2 Stunden vor Spielbeginn Tel. 079 693 65 84

Reservierte Tickets müssen eine halbe Stunde vor Spielbeginn abgeholt werden, ansonsten werden die Plätze weiter verkauft.

Treffpunkt und Abendkasse

Am Eingang der Fussgängerunterführung Heuwaage-Viadukt, gegenüber Hochhaus Steinenvorstadt 79 in Basel

Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor Spielbeginn geöffnet.

Ticketpreise

Tickets können an der Abendkasse gekauft werden. Wir empfehlen Ihnen zu reservieren.

CHF 29.-

CHF 19.- vergünstigt (in Ausbildung, Jugendliche, Theaterschaffende, etc.)

CHF 50.- GönnerTicket

Das Eintrittsbillet ist gültig für die Fahrt ab Heuwaage nach Rodersdorf sowie für die Heimreise von Rodersdorf ins ganze TNW-Gebiet.

Spezialvergünstigung für Schulklassen BS + BL je nach kantonaler Handhabung:

Schulklassen Basel-Stadt 5.- (beschränktes Kontingent Tickets)

Schulklassen Basel-Land 11.- (mit KIS Formular)

Schulklassen Gemeinde Arlesheim 5.- (KIS Formular +Vergünstigung Gemeinde)

Allgemeine Informationen

Das Stück dauert ca 2 Stunden.

Ist für Jugendliche ab 13 Jahren geeignet.

Das Ende der Theaterreise ist in Rodersdorf.

Weitere Informationen: www.exex.ch/

Unterstützt durch:

Lotteriefonds des Kanton Solothurn, Lotteriefonds des Kanton Basel-Stadt, Lotteriefonds des Kanton Baselland, Stadler Rail AG, Jubiläumsstiftung Basellandschaftliche Kantonalbank, Edith Maryon Stiftung, Gemeinde Therwil, Gemeinde Witterswil, Gemeinde Arlesheim, Gemeinde Leymen, Gemeinde Dornach, Gemeinde Biel-Benken, Gemeinde Metzlerlen-Mariastein, Gemeinde Hofstetten-Flüh, Gemeinde Binningen, Gemeinde Oberwil, Gemeinde Bottmingen, Gemeinde Bättwil, Raiffeisen Bank Rodersdorf und zwei weitere Stiftungen

Grillette '10



IN HOFSTETTEN
IM HOLZSCHOPF

BARBETRIEB

WM-Live

Auf Grossleinwand

Freitag, 25. Juni:	Portugal - Brasilien	16.00 Uhr
	Schweiz - Honduras	20.30 Uhr
Samstag, 26. Juni:	1. Achtelfinal	16.00 Uhr
	2. Achtelfinal	20.30 Uhr

25./26. Juni 2010, ab 15.30 Uhr

Reistag 2010

Herzlichen Dank

Nachdem Sie in der letzten Dorfzeitung ausführlich über den Suppentag in Flüh informiert worden sind, möchten wir es nicht unterlassen, allen herzlich zu danken, die unseren Reistag in der Mehrzweckhalle besucht haben. Auch dieser Anlass ist immer sehr beliebt und belegt in der Fastenzeit einen festen Platz.

Dieses Jahr unterstützten wir Dr. Beat Richner / Stiftung Kinderspital Kantha Bopha in Kambodscha. Wir durften den stolzen Betrag von SFR 1'830.35 überweisen.

Wir möchten allen Helferinnen und Helfern danken, die in der Küche und im Saal mitgeholfen haben; ohne sie wäre solch ein Anlass nicht möglich. Ein Dank gilt auch allen, die fleissig Kuchen gebacken haben und natürlich allen, die den Reistag besucht und dadurch unser Projekt unterstützt haben.

SW/HT



- Freitag: 27. August, 19.00 Uhr – 22.00 Uhr
Samstag: 28. August, 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Kosten: Fr. 150.00, inkl. Kursmaterial und Verpflegung (Sandwich)
Kursleitung: Fredy Meury, Samariterlehrer

Auskunft und Anmeldung bis ca. 7 Tage vor Kursbeginn bei:
Frau M. Haberthür, Tel. 061 731 20 79



Kumm doch au!!!

Mir sueche no Kinder und Eltere wo mit uns wänn turne!

Wir singen, spielen, turnen mit Klein- und Gross-Geräten und haben jede Menge Spass. Uns besuchen allerlei Tiere, wir fliegen bis zum Mond und zu den Sternen und wir haben sogar die Herbstmesse in der Turnhalle. Wir besuchen den Zoo und helfen dem Osterhasen und dem Santiklaus bei ihrer Arbeit, verwandeln uns in Zwerge und Riesen, machen die Halle unsicher, und, und, und ...

Möchten auch Sie einmal in der Woche mit ihrem drei- bis fünfjährigen Kind eine abwechslungsreiche und spannende Turnlektion erleben?
Dann sofort bei mir melden, denn bei uns ist immer etwas los!

Das neue Semester beginnt wider im September und wir suchen noch Mamis, Papis, Grosseltern, Gottis, Göttis oder Betreuungspersonen, die mit ihren Kindern bei uns mitmachen wollen.

Das Turnen findet jeweils am Donnerstagnachmittag, genaue Zeit wird noch bekannt gegeben, in der Turnhalle in Witterswil statt.

Informationen und Anmeldungen erhalten Sie bei:

Sibylle Vetter, Im Hofacker 14, 4108 Witterswil
Tel. 061/722'10'26 svetter@vtxmail.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und auf viele tolle Turnnachmittage!

Herzlich grüsst

Sibylle Vetter

Badminton Club Laubfrosch

2 Schnuppertrainings in Bättwil



- Datum:** Mo, 16. + 23. August 2010
Zeit: 18.30 – 20.00 Uhr
Ort: OZL, Bättwil / Turnhalle
Wer: Junge und Junggebliebene ab 14 Jahren
Material: Turntenue, Hallensportschuhe (keine schwarzen Sohlen)
Schläger (Rackets) werden zur Verfügung gestellt

Wir sind ein kleiner, familiärer Verein im hinteren Leimental und suchen Verstärkung (Damen und Herren) für unsere beiden Mannschaften (3. + 4. Liga). Wer hätte nicht Lust, das sommerliche Plausch-Federball in ein attraktives, dynamisches Badmintonspiel umzugestalten?

Wir trainieren jeweils am Montagabend in Bättwil. Unsere IC-Meisterschaft dauert jeweils von Anfang September bis Ende März des Folgejahres.

Frisch gewagt ist halb gewonnen!

Der Besuch eines Schnuppertrainings lohnt sich für die persönliche Fitness auf jeden Fall.

Auf deine Anmeldung bis zum 7. August 2010 freut sich:

Peter Schwyzer, Hofstetten
E-Mail: Peter_Schwyzer@hotmail.com
Natel: 079 / 744 00 91 (jeweils abends 17.00 – 20.00 Uhr)



Ein Fall für dich

Lass dich reinziehen von den **Kulturtagen 2010**. Genau auf dich, deine Freundinnen und Freunde ist dieser mehrtägige Event zugeschnitten. Die Kulturtage 2010 bieten verschiedene Workshops, die du kostenlos besuchen und in denen du dich entfalten kannst. Ob sich deine Interessen in Richtung Musik, Theater, Kunst, Literatur oder Medien bewegen, die Kulturtage 2010 bieten dir in Laufen (8.-11. Juli) oder in Bättwil (12.-15. August) eine ausgezeichnete Plattform, deine Vorlieben auszuleben und diese dann – je nach Thema – einem breiten Publikum zu präsentieren.

Workshops

- Bildhauerei
- Malerei
- Chor
- Mode
- Film
- Musik
- Kurzfilme
- Neue Medien
- Handy-Fotografie
- Radio
- Komposition/Improvisation
- Theater
- Literatur
- Tonstudio
- Slam Poetry
- Spiel (Play4you.ch)



Mehr erfährst du auf

www.kulturtage2010.ch

und genau da kannst du dich auch
sofort anmelden.

zu Gunsten von Terre des hommes Kinderhilfe

Gebrauchte Kleider und Schuhe helfen Kindern in Not. Das Kinderhilfswerk Terre des hommes sammelt diese vom 21. – 25. Juni 2010 in Zusammenarbeit mit CONTEX im Kanton Solothurn.

Zwei Wochen vor der Sammlung werden in den Gemeinden des Kantons Solothurn die Sammelsäcke verteilt. Ein weiss-schwarzer für Kleider und Haushaltstextilien sowie ein gelb-roter für Schuhe.

Mit dem Erlös der Sammlung kann Terre des hommes Kindern in Notsituationen beistehen. Bitte beachten Sie, dass die Kleidersäcke aus Diebstahlgründen erst am aufgedruckten Sammeltag, möglichst vor 8.30 Uhr, gut sichtbar an die Strasse gestellt werden.



Die Stiftung Terre des hommes kümmert sich seit 50 Jahren weltweit um Kinder in Not. In Ernährungszentren behandelt sie hungernde Kinder. Sie sorgt dafür, dass Strassenkinder wieder zur Schule gehen und eine Ausbildung machen können und sie kämpft gegen das Verbrechen des Kinderhandels. Terre des hommes ist das grösste international tätige Kinderhilfswerk der Schweiz. Für eine Million Kinder und ihre Eltern in über 30 Ländern dieser Welt bedeutet Terre des hommes Hoffnung: Hoffnung auf ein besseres, würdiges und kindgerechtes Leben. 180 Angestellte und zehntausende von Freiwilligen setzen sich in der Schweiz und in den betroffenen Ländern tagtäglich für die Rechte, die Gesundheit, die Ernährung und den Schutz der Kinder ein.

CONTEX sorgt für die professionelle Durchführung der Textil-Sammlung. Das Unternehmen, das langjährige Erfahrung auf dem Gebiet des Textil- und Schuhrecyclings hat, setzt sich dafür ein, dass soziale Organisationen den gemeinnützigen Erlösanteil aus den Kleider- und Schuhsammlungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten.

Terre des hommes und CONTEX danken der Bevölkerung des Kantons Solothurn bereits im Voraus für ihre tatkräftige Mithilfe.

Weitere Auskünfte:

Terre des hommes: Herr Rudolf Gafner
rudolf.gafner@tdh.ch / Tel. 058 611 07 87
www.tdh.ch

Zur Sammlung: CONTEX
info@contex-ag.ch / Tel. 041 268 69 70
www.contex-ag.ch



Wir haben gewonnen!

Gemeindeduell Hofstetten vs Hägendorf

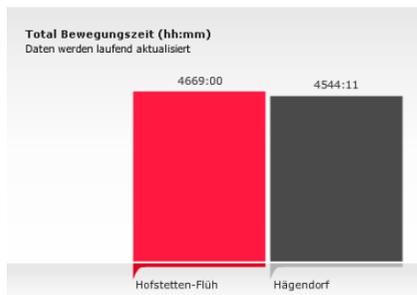
Gemeinsam sind wir stark

Ein mega grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden möchten wir aussprechen. Egal, ob aktive Sportler/innen, Helfer/innen, Zuschauer/innen oder Programmanbieter/innen – alle haben zum Erfolg beigetragen!

Die Sportwochen in dieser Form fanden (nach 2005) nun schon zum zweiten Mal statt und im Rahmen von „schweizbewegt.ch“ auch zum zweiten Mal in Form des Gemeindeduells (2009 gegen Binningen - auch da haben wir gewonnen! ☺)

Unsere Sportwochen in einigen Zahlen

- 108 Angebote
- 1620 bewegte Personen (1446 davon, die für das Duell zählten.)
- 3112:40 Stunden Sport für das Gemeindeduell
(ergibt mit Faktor Total: 4669 h)
- 2.5 Stunden Sport durchschnittlich pro Teilnehmer/in
(zum Vergleich: Hägendorf bewegte 2975 Personen, 4544 Stunden = 1.5 Std. pro Teilnehmer)
- ~ 100 Helfer/innen
- ~ 1000 ehrenamtlich geleistet Stunden (ohne OK und Vereinsangebote)
- ~ 300 Leute haben an einem für sie neuen Angebot teilgenommen.



Das Programm war unglaublich vielfältig. Von Korb- über Fussball zu Rollschuhschaulaufen und Maibummel war alles dabei. Auch weniger bekannte Sportarten wie Intercrosse luden zum schnuppern ein. Von „gesunder Atmung beim Gesang“ über den Traktorparcours bis hin zum Jassturnier fanden im vielfältigen Angebot alle etwas zum mitmachen.

Schnellste/r Leimentaler/in 2010

Am Samstag, 8. Mai 2010, früh am Morgen, ging der erste Blick in Richtung Himmel. Und zur grossen Erleichterung, für einmal in dieser Sportwoche regnete es nicht. Somit konnte der Anlass wie geplant durchgeführt werden.

Die regionale Elite der Dreikäsehochs bis zu den Teen-Stars konnte beim Sprintwettkampf, im Rahmen der Sportwoche, über 50 bzw. 60 Meter um den

Titel kämpfen. Mädchen und Jungs der Jahrgänge 1997 bis 2005 nahmen die Herausforderung an.

Bereits mit den ersten Rennen entwickelte sich auf dem Rasenplatz beim Mammut ein reges Wettkampffieber. Besonders auf die lautstarke Unterstützung der Angehörigen konnten sich die Sprinter/innen verlassen. Auch Kommentare wie: „Das Gschrei vo dir isch jo scho fascht Doping!!!“ konnte man vernehmen. Der Wettkampf verlief äusserst fair und machte den Teilnehmer/innen, aber auch den Angehörigen und Fans sichtlich Spass.

Nach den Finalläufen konnten bei perfektem Wetter die Sieger/innen in allen Kategorien gekürt werden. Mit Gold, Silber und Bronzemedailles wurden die Schnellsten ausgezeichnet – die Langsamsten jeder Kategorie durften einen Trostpreis aussuchen.

So endete ein wunderbarer Wettkampf, welcher durch die sportlichen und bewegungshungrigen Kinder mit sehr grosser Leidenschaft geführt wurde. Ganz im Sinne des olympischen Gedankens, hatten sich auch dieses Jahr viele Angehörige zur Mithilfe gemeldet. Ob Zeitnahme, Gruppenbetreuung oder Starter, dabei sein war alles. Wir bedanken uns bei den Helfer/innen für ihren Einsatz, der nicht zuletzt diesen Anlass für unsere Kinder zu einem Erfolg führte.

Gespannt blicken wir nun nach vorne auf den Wettkampf „Schnellste/r Leimentaler/in 2011“ und hoffen, dass auch nächstes Jahr der Wettkampfgeist der Kinder im Frühling erwacht.

Die Rangliste zum Download finden Sie auf www.hofstette-flueh.ch.

(Bericht „schnellste/r Leimentaler/in“ – Jeannine Savioz)

6. Blauen Berglauf

Samstag, 8. Mai 2010: Um die Mittagszeit füllte sich das Mammut langsam. Startnummern wurden ausgegeben und Nachmeldungen registriert, bevor es dann für die rund 70 Läufer/innen und Walker/innen um 14 Uhr ernst galt. Dies wurde auch prompt mit einigermassen schönem Wetter belohnt.

Auf Grund der vorgegebenen Zeitmessung für das Gemeindeduell, wurde einzeln und nicht mit Massenstart gestartet. Dies wollen wir für das nächste Jahr wieder ändern.

Offizielle Rangliste unter www.hofstetten-flueh.ch.

Ökumenisches Sportwort zum Sonntag

Sonntag, 9. Mai 2010: Der Gottesdienst zum Muttertag fand dieses Mal auf eine etwas unkonventionelle Art statt. In den Ring stiegen Pfarrer Michael Brunner und Katechet Marc Schwald. Sie wussten die rund 30 Anwesenden mit viel Witz und Bewegung durch einen abwechslungsreichen und zum Denken anregenden Gottesdienst zu leiten.

Auch die Zwischenrufe der Kleinsten wurden mit viel Humor aufgenommen. „Im Sport wird man sonst auch angefeuert“, war die treffende Bemerkung dazu. Nach beendetem „Wettkampf“ wurde im „Schweisströpfli“ beim Mammüt ein Apéro offeriert.

Sportlichste Firma

Zum Programm gehörte auch der Wettbewerb um die sportlichste Leimentaler Firma. Jeder Mitarbeiter der teilnehmenden Firmen erhielt einen Schrittzähler. Gewonnen hatte die Firma, welche im Durchschnitt am meisten Schritte pro Mitarbeiter tat.

Folgende Firmen nahmen teil (in alphabetischer Reihenfolge):

Creativ Center GmbH, Hofstetten	Rupp Getränke, Metzerlen
Evang. Ref. Kirchgemeinde	Ruppli + Partner AG, Bättwil
Oser Bauteam AG, Hofstetten	Sicherheitsdienst Gschwind, Bättwil
Ruedi Oser GmbH, Hofstetten	

Gewonnen haben:

1. Sicherheitsdienst Gschwind, Bättwil (Durchschn. 8'217 Schritte)
2. Rupp Getränke, Metzerlen (Durchschn. 7'762 Schritte)
3. Oser Bauteam, Hofstetten (Durchschn. 6'885 Schritte)

Was bleibt...

... sind Erinnerungen an eine tolle Sportwoche mit vielen bewegenden Begegnungen. Es waren Angebote aus dem ganzen Leimental dabei, was uns aufzeigt, dass ein Miteinander auch über die Dorfgrenzen hinaus möglich ist.

... die Erkenntnis, dass das Wetter dem Sportgeist der Einwohner nichts anhaben kann.

... der Stolz, dass wir gegen Hägendorf gewonnen haben.

...der Ausblick, dass es bestimmt nicht der letzte Anlass in dieser Form gewesen ist.

... der Dank an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieser Woche beigetragen haben.

... und der allfällige Reingewinn der Sportwochen kommt dem Fonds „AtraKTIVES SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL“ (Lokales Bewegungs- und Sportnetz) zu Gunsten weiterer Sportprojekte zu Gute.

OK Sportwochen 2010

Fotos: Hofagraf (Pascal Gschwind), Tom Lenz, Babs Küry



Ökumene und Kirchen

RÖM.-KATH. PFARREI ST. KATHARINA WITTERSWIL-BÄTTWIL
Tel. 061 731 10 66 - Fax 061 733 93 98
pfarramt.witterswil@bluewin.ch

Priesterliche Ferienaushilfe für die Monate Juli und August

(während der wohlverdienten Sommerpause der Patres aus Mariastein)

Vom 1. Juli – 31. August wird Pfarrer Ignacy Bokwa, Priester und Professor aus Polen, die kirchlichen und seelsorgerlichen Dienste und den gesamten Bereitschaftsdienst in unserer sowie den Nachbarparreien Rodersdorf, Metzlerlen, Burg und Hofstetten-Flüh übernehmen.

Pfarrer I. Bokwa wurde uns durch den regionalverantwortlichen Bischofsvikar, Arno Stadelmann, empfohlen. Er spricht sehr gut Deutsch und ist mit dem hiesigen kirchlichen Brauchtum bestens vertraut, da er bereits in mehreren Pfarreien in der Schweiz als Ferienaushilfepriester tätig war.

Damit auch in dieser Zeit eine problemlose Abwicklung der kirchlichen Angelegenheiten gewährleistet sein kann, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

- Die Patres des Klosters Mariastein übernehmen in den Monaten Juli und August keine kirchlichen Dienste.
- Pfarrer I. Bokwa ist über folgende Nummern erreichbar:
Pfarramt Witterswil-Bättwil: 061 731 10 66
Ausserhalb der Bürozeiten, insbesondere in seelsorgerlichen Notfällen, über die Notfall-Handy-Nummer: 079 927 27 11
Eine weitere Telefonnummer erfahren Sie über den Anrufbeantworter des Pfarramtes.
- Für kirchliche Dienste wie Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen wenden Sie sich bitte in jedem Fall an das Sekretariat der Pfarrei.
- An den Wochenenden sind jeweils drei Eucharistiefiern, alternierend in unserer sowie den Nachbarparreien vorgesehen. Bitte beachten Sie wie immer die liturgischen Angaben im Pfarrblatt „Kirche heute“.

Wir hoffen sehr, dass Sie uns auch in dieser Zeit wohlwollend unterstützen werden. Herzlichen Dank im Voraus!

Im Namen der Pfarrei möchten wir uns auch bei Pfr. I. Bokwa für die Bereitschaft, die Ferienzeit zu überbrücken, bestens bedanken.

Im Auftrag des Kirchgemeinderats Witterswil-Bättwil,
Madeleine Iseli

Einige wichtige Daten für die Monate Juli und August 2010

So. 11. 07.	10.00	Tour de Leimental - Ev. Ref. Gottesdienst mit Pfr. Armin Mettler in Witterswil
Fr. 23.07.	18.00	Eucharistiefeier mit Reisesegen für das Sommerlager der JuBla, in Witterswil
Fr. 30.07.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach in Flüh mit Pfr. Michael Brunner
Sa. 14.08.	17.30	Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt in Witterswil mit Segnung von Blumen und Kräutern
Sa. 21.08.		Ministranten-Ausflug
Fr. 27.08.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach in Flüh mit Pfr. I. Bokwa

Weitere aktuelle Anlässe und Mitteilungen sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie dem wöchentlich erscheinenden Pfarrblatt „Kirche heute“.

Buttiweg 28, 4112 Flüh
Tel. 061 731 38 86
Fax 061 731 38 65
E-Mail sekretariat@kgleimental.ch

evangelisch reformierte
kirche
solothurnisches leimental



Mehr Mit Wirkung



1. Kirchen-Mitwirkungstag am Samstag 23. Oktober 2010

„Kirche ist so aktuell wie die Ideen ihrer Leute.“ Oder ein wenig komplizierter formuliert: Die reformierte Kirche ist von ihren Wurzeln her basisdemokratisch verfasst – theologisch, historisch und strukturell.

Das Rad der Mitwirkung dreht sich Jahr für Jahr. Der Kirchen-Mitwirkungstag macht es Ihnen möglich aufzusteigen, mitzumachen und eigene Ideen einzubringen.

Wie wir uns diesen Kirchen-Mitwirkungstag im Detail vorstellen, stellen wir Ihnen an einem Infoabend gerne vor:

Infoabend MEHR MITWIRKUNG IN DER KIRCHE
am Montag, 23. August 2010, 20.00 bis 21.00 Uhr in der Kirche Flüh.
Alle interessierten Kirchgemeindemitglieder sind herzlich eingeladen!

Für weitere Infos oder Fragen wenden Sie sich an Martina Hausberger,
 Gemeindediakonin der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Solothurnisches
 Leimental, Tel. 061 731 38 84, martina.hausberger@kgleimental.ch

Veranstaltungen im Juli / August 2010

Sa.	3.7.		Ökumenischer Begegnungswandertag (siehe Seite 33)
So.	4.7.	18.00	Abendgottesdienst , Pfarrer Armin Mettler
So.	11.7.	10.00	Gottesdienst ; Tour de Leimental, Pfarrer Armin Mettler, Kirche Witterswil
So.	18.7.	10.00	Gottesdienst ; Tour de Leimental, Pfarrer Armin Mettler, Kirche Hofstetten
So.	25.7.	10.00	Gottesdienst ; Tour de Leimental, Pfarrer Michael Brunner, Kirche Rodersdorf
Fr.	30.7.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach , Pfarrer Michael Brunner
So.	8.8.	10.00	Gottesdienst ; Tour de Leimental, Taufe, Pfarrer Michael Brunner, Kirche Metzlerlen
Di.	10.8.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
So.	15.8.	10.00	Gottesdienst; „ Maria bei den Reformatoren “, Pfarrer Armin Mettler
Fr.	20.8.	17.00	Filmopenair für Jugendliche
		20.00	Ökumenisches Taizé-Gebet , Einsingen um 19.30 h, Johanneskapelle Hofstetten
Sa.	21.8.	17.00	Filmopenair , Film „Bagdad Café“, BBQ (siehe Seite 33)
So.	22.8.	10.00	Willkommens-Gottesdienst für 1. Klässler und ihre Eltern, Taufe, Pfarrer Michael Brunner und Katechetin Anita Violante
Mo.	23.8.	20.00	Infoabend MEHR MITWIRKUNG IN DER KIRCHE (siehe Seite 31)
Di.	24.8.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Do.	26.8.	14.30	Treffpunkt (siehe Seite 33)
Fr.	27.8.	10.30	Ökumen. Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach
So.	29.8.	10.00	Begegnungsgottesdienst mit Biel-Benken , Pfarrer Armin Mettler und Pfarrer Hans Tontsch

Samstag, 3. Juli 2010. Ökumenischer **Begegnungswandertag**. Rundwanderung ab **Arisdorf** mit Begegnungen der Tiger auf der Sennweide und dem **Olsberger Stift** (max. 4 Stunden, auf für Familien geeignet).

Nächster Termin: **Freitag, 3. Sept. 2010**. Maximal fünfstündige Rundwanderung ab **Talweiher** mit Besuch der **Kirche Oltingen**.

Treffpunkt, 26.08., 14.30 Uhr. Der „Basler Märchenkreis“ erzählt uns an diesem Nachmittag von Frauen – weisen und listigen, heiteren und ernsten, alten und jungen. Der „Basler Märchenkreis“ ist eine Untergruppe der Schweizerischen Märchengesellschaft (SMG). Sie bieten zweimal pro Jahr einen offenen Abend im gemütlichen Rahmen des Buch-Antiquariats „zum Bücherwurm“ in Basel an. Ihr grösster Anlass ist die „Erzählnacht“. Da gibt es Märchen und Geschichten vom Feinsten, aus aller Welt und zum Teil mit musikalischer Begleitung.

Bagdad Cafe

QUARTIERFEST ab 17h

OPENAIR FILM ab 21h

Alle bringen ihr Essen selber mit Grill,
Getränke und Glace stehen bereit

Bagdad Café



21. August 2010 am Buttliweg in Flüh

Entsorgungsdaten

Mo.	21.06.	Kleider- und Schuhsammlung (siehe Seite 25)
Mo.	28.06.	Grünabfuhr
Mo.	12.07.	Grünabfuhr
Mo.	19.07.	Altpapier-Sammlung
Mo.	26.07.	Grünabfuhr
Mo.	9.8.	Grünabfuhr
Mo.	23.08.	Grünabfuhr

Kalender

Mi.	16.06.	19.30 h	Gemeindeversammlung im Foyer des OZL
Fr.	18./		Leimentaler Openair, neu in Oberwil beim
Sa.	19.06.		Bruderholzhof (www.leimentaler-openair.ch)
Sa.	19.06.	9.30 h	Infotag Haugrabenbach (siehe Seite 12)
Sa.	26.06.		Erster Tag der Schul-Sommerferien
So.	4.07.		Stichtag für das Zurückschneiden von Hecken etc.
Sa.	31.07.		1. August-Feier
Mo.	9.08.		Erster Schultag nach den Sommerferien
Mo.	30.08.		Herbst-Ausgabe des Bäransle-Blattes erscheint

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bättwil, Tel. 061 735 96 96:

	vormittags		nachmittags
Dienstag	9.30 – 11.30 h	Montag	16.00 – 18.00 h
Donnerstag	9.30 – 11.30 h	Mittwoch	16.00 – 18.00 h
Freitag	9.30 – 11.30 h		

Bitte beachten Sie die Änderungen in der Ferienzeit, Seite 6.
